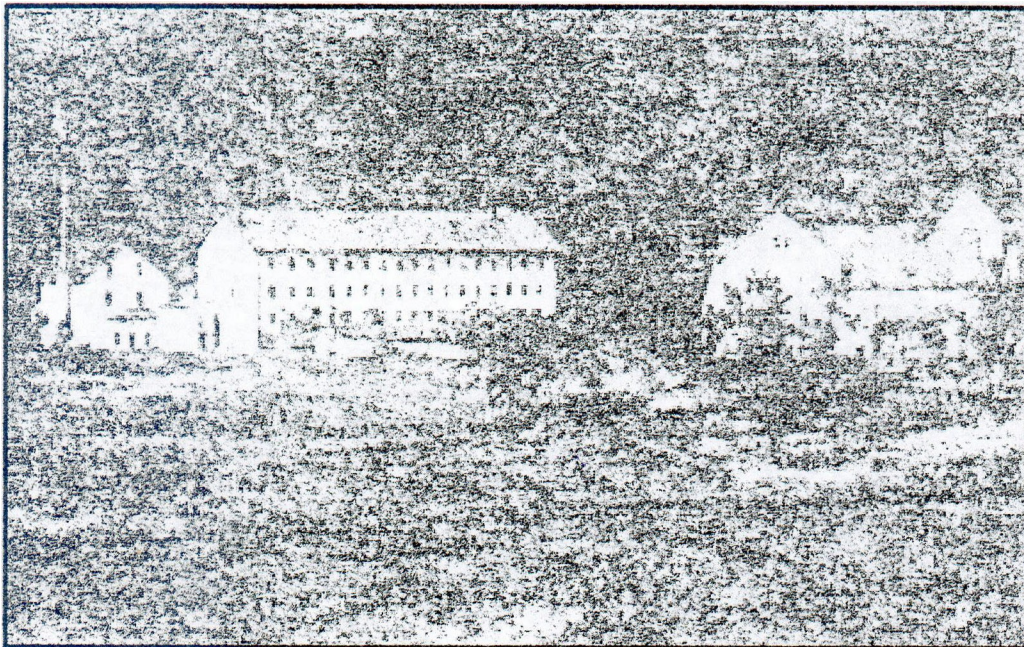


1. Bezeichnung des Objektes
 - 1.1 heute: **Diethensdorfer Mühle**
 - 1.2 früher: Diethensdorfer Mühle
 - 1.3 Kartierungsnummer: K 2/67

2. Lage
 - 2.1 Diethensdorf
 - 2.2 Untere Hauptstraße
 - 2.3 Gewässer: Chemnitz

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:
Lothar Matthes
Untere Hauptstraße
09236 Diethensdorf



Diethensdorfer Mühle, um 1900

Diethensdorfer Mühle

Das Diethensdorfer Mühlengut bestand zweifellos schon im Mittelalter. Die älteste erhaltene Amtsrechnung von 1549 bucht von dieser Mühle einen Zins an die Herrschaft.

- 1561 Die Witwe von Müller Franz Erbscher Christina kaufte einen Plan von Wolf Steiner.
- 1571 Mathes Erbscher nahm die Mühle samt Hammerwerk seines verstorbenen Vaters Franz Erbscher von den Miterben an. Mathes Erbscher schloss 1573 mit der Gemeinde Markersdorf einen Vertrag wegen seines Mühlendamms.
- 1603 Nach dem Tod von Mathes Erbscher kauft sein Sohn Hans Erbscher die Mühle mit Hammerwerk für 3000 Gulden.
- 1747 Wird erneut ein Erbscher erwähnt. Meister Martin Erbscher wird als Besitzer genannt. Somit ist erwiesen, dass fast 200 Jahre die Diethensdorfer Mühle im Besitz der Familie Erbscher war.
- 1786 Wurde ein neues Wohnhaus erbaut. Im Schlussstein über der Haustür war "Johann Gottlieb Müller 1786" zu lesen.
- Doch dann wird erst wieder 1839 zur Diethensdorfer Mühle berichtet, und zwar in der Helmerschen Chronik aus Mohsdorf.
- 1839 Der Mahlmüller Ebert kauft für 17005 Taler die Diethensdorfer Mühle. Die Mühle liegt am Chemnitzflusse und hat 4 Mahlgänge, eine Öl- und eine Schneidemühle.
- 1852 Der Spinnereibesitzer Kretzschmar hat die Mühle für 18000 Taler gekauft. Er baute eine Spinnerei.
- 1859 Gelangte das Grundstück und die Mühle in den Besitz von R.C.E. Franck. Er nutzte die Wasserkraft für die Getreidemühle und die Schneidemühle.
- 1886 Durch die Zeitverhältnisse und namentlich durch die Konkurrenz der neuentstandenen, leistungsfähigeren großen Aktienspinnereien entschloss sich Franck die Baumwollspinnerei zu schließen und darin eine Pappenfabrik und Holzschleiferei einzurichten. Auf dem Grundstück ruhte die Realgerechtigkeit zum Betriebe der Schankwirtschaft.
- 1898 Verstarb R.C.E. Franck. Doch seine Witwe und seine Kinder betrieben die Geschäfte weiter.
- 1922 Verkauften die Erben das Anwesen. Der neue Besitzer war Marschel Frank Sachs aus Chemnitz. Er stellte den Mühlenbetrieb ein.
- 1925 Emil Matthes pachtete den Landwirtschaftsbetrieb und das dazu gehörige Mühlengebäude. Der Landwirtschaftsbetrieb umfaßt ca. 15 ha.
- 1930 Sein Sohn Fritz Matthes wird neuer Pächter des Anwesens.

1939 Kauft Fritz Matthes das Bauerngut und Mühlengebäude.
Er beräumte das Mühlengebäude und verschrottet die Mühleneinrichtung
Sein Sohn Lothar Matthes wurde der neue Besitzer des Gutes.

Bis auf das Mühlengebäude erinnert nichts mehr daran, dass hier einmal
Getreide zu Mehl verarbeitet wurde.
Der Mühlgraben wurde verfüllt.

Nach dem Krieg wurden in das Mühlengebäude Wohnungen eingebaut und vermietet.

Quellen:

Matthes, Lothar, jetziger Besitzer des Anwesens - Gespräch am 24.10.00

Helmer, Chronist von Mohsdorf

Das Chemnitzthal - Festschrift zur Einweihung der Chemnitzthalbahn vom 30. 6. 1902

Aus Handelsbüchern des Wechselburger Amtes - „Mühlennachrichten“



Mühlengebäude



Mühlengebäude mit Nebengelass

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta / Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 10.02.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>